

T o n

Regelverstärker

Bearb.: ER 2/HU
LNJ/WJ

Eigentum des RFZ.
Vervielfältigung auch auszugsweise
nur mit Genehmigung des RFZ.

Anlagentechnischer
Katalog

Berlin - Adlershof
Agastraße

Rundfunk- und Fernsehtechnisches
Zentralamt

1. Herkunft

- 1.1. Entwickler:
Rundfunk- und Fernsehtechnisches Zentralamt, Berlin-Adlershof
- 1.2. Hersteller:
Rundfunk- und Fernsehtechnisches Zentralamt, Berlin-Adlershof

2. Kenndaten

- 2.1. Verwendung:
Der Regelverstärker V 213a findet nur in Rundfunk- und Fernsehstudios bzw. U-Wagen Verwendung. In Regieanlagen wird er für Monofonie und Stereofonie eingesetzt.
- 2.2. Beziehung zu anderen Geräten:
Der Regelverstärker V 213a unterscheidet sich vom V 213 durch andere Ansprech- und Abklingzeiten, die nicht mehr durch Umlöten, sondern durch Umschalten verändert werden können.
- 2.3. Elektrische Daten:

Stromversorgung:	
Betriebsspannung (Wechselspannung 50 Hz)	220 V
Stromaufnahme:	≤ 250 mA
Eingang und Ausgang:	Erdfrei und symmetrisch
Eingangspegel:	+6 dB oder +22 dB
Eingangsscheinwiderstand:	
+6 dB-Eingang, 40 Hz...15 kHz	≥ 10 kOhm
+22 dB-Eingang, 40 Hz...15 kHz	≥ 10 kOhm
Ausgangspegel:	+6 dB oder +22 dB
nach Umlöten am Tr 2, sekundär	
Ausgangsscheinwiderstand:	
+6 dB-Ausgang, 40 Hz...15 kHz	≤ 30 Ohm
+22 dB-Ausgang, 40 Hz...15 kHz	≤ 300 Ohm
Verstärkung:	
+6 dB-Eingang/ +6 dB-Ausgang	0 dB
+6 dB-Eingang/+22 dB-Ausgang	16 dB
Fremdspannungsabstand:	
+6 dB bzw. +22 dB-Ausgang	≤ 70 dB
Ansprechzeit:	
Umschaltbar mit Stufenschalter S 5 (an der Frontplatte oben links)	etwa 0,5 ms, 1 ms und 3 ms
Abklingzeit:	
Umschaltbar mit Stufenschalter S 4 (an der Frontplatte rechts neben S 5)	etwa 35 ms, 150 ms, 1,5 s und 6 s
- 2.4. Austauschbare Teile: entfällt
- 2.5. Einschubrahmen: z.B. SK 760/1
- 2.6. Maßangaben:
Der V 213a ist ein Teileinschub (4/4) entsprechend Werk-Standard RFZ 507 02 mit den Abmessungen

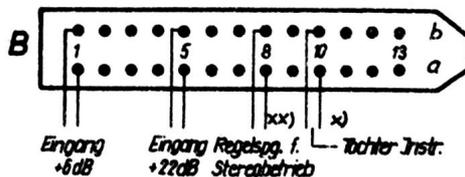
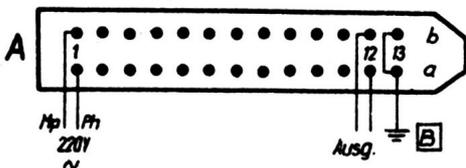
	Breite	Höhe	Tiefe
	mm	mm	mm
	479	134	275
- 2.7. Masse: etwa 12 kg
- 2.8. Zeichnungssatz: 21.45/a

3. Anschlüsse

3.1. Kontaktbelegung der Federleisten (auf die Lötösen gesehen):

4. Schaltzeichen

4.1. Schaltkurzzeichen:



x) ohne Tochterinstrument
B a10 u. B b10 überbrücken

xx) bei Mono-Betrieb
B a8 und B b8 überbrücken